



Surplex GmbH

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Lagebericht

A. Allgemeine Darstellung des Geschäftsverlaufs

A. Allgemeines

Die Surplex GmbH ist eine auf Industrieversteigerungen spezialisierte Online-Plattform und ist in Europa der Marktführer für den Vertrieb von Gebrauchtmaschinen im Bereich der metall- und holzbearbeitenden Maschinen. Bei den regelmäßig durchgeführten Online-auktionen werden Gebrauchsmaschinen und Betriebseinrichtungen aus Werksschließungen und Restrukturierungen von Unternehmen veräußert. Bei sogenannten Themenversteigerungen kommen Maschinen verschiedener Abgeber zum Verkauf. Zusätzlich bietet die Surplex GmbH Freihandverkäufe von Einzelmaschinen und Maschinenpaketen an.

Die Surplex GmbH verfügt über umfassendes Know-How in der Bewertung der Maschinen, übernimmt die professionelle Inventarisierung, das Marketing, die Veräußerung und organisiert die professionelle Demontage der Maschinen sowie die effiziente Verkaufsabwicklung und Zollabfertigung bis zur besenreinen Übergabe der Hallen bei Werks- oder Betriebsschließungen.

Die Surplex GmbH vermarktet die Maschinen weltweit und hat sich seit der Gründung im Jahr 1999 zum Marktführer für Onlineversteigerungen gebrauchter Holz- und Metallverarbeitungsmaschinen in Deutschland entwickelt.

B. Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

Nach dem guten Jahresstart hat das weltwirtschaftliche Wachstum in der zweiten Hälfte des Jahres 2018 durch lokale Krisen und die Verschlechterung der handelspolitischen Rahmenbedingungen an Tempo verloren. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) betrug das globale Wachstum preisbereinigt geschätzt 3,7 Prozent, nach 3,8 Prozent im Jahr 2017. Noch im April 2018 hatte der IWF eine globale Wachstumsrate von 3,9 Prozent prognostiziert. Schwächer als ursprünglich eingeschätzt haben sich vor allem einige Volkswirtschaften in Europa und Asien entwickelt.

Der Welthandel und die industrielle Produktion entwickelten sich 2018 weiter positiv. Während der Welthandel um geschätzt 4,0 Prozent zulegte (2017: 5,3 Prozent), wurde die Industrieproduktion voraussichtlich um 3,0 Prozent gesteigert (Vorjahr: 3,5 Prozent).

Im Euro-Raum verlor die Konjunktur im Laufe des Jahres 2018 an Fahrt. Das Bruttoinlandsprodukt expandierte um real 1,8 Prozent. Die Industrieproduktion stieg um geschätzt 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Beschäftigung sowie Investitionen nahmen mit weniger Dynamik zu. Die Auslastung der industriellen Kapazitäten war hoch. Die Gründe für die Wachstumsverlangsamung lagen zum einen im Export. In **Deutschland** (plus 1,5 Prozent) wirkten sich Probleme bei der Umstellung auf den neuen Abgas-Teststandard WLTP aufgrund der großen gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der Automobilindustrie negativ aus. In **Italien** (plus 1,0 Prozent) führte die Politik der neuen Regierung, die durch die höhere Neuverschuldung auf Konfrontation zur EU ging, für Verunsicherung bei den Konsumenten. Und in **Frankreich** (plus 1,5 Prozent) wurde die wirtschaftliche Entwicklung zum Jahresende durch die Protestwelle der „Gelbwesten“ belastet. Nach drei temporeichen Jahren expandierte auch die spanische Wirtschaft mit 2,5 Prozent weniger kräftig als in den Vorjahren. Im EU-Vergleich war **Spanien** aber weiterhin die einzige große Volkswirtschaft, die überdurchschnittlich wuchs.

Mit voraussichtlich 1,4 Prozent BIP-Zuwachs entwickelte sich die Wirtschaftsleistung im **Vereinigten Königreich** abermals schwächer als im Euro-Raum. Die Verunsicherung der britischen Verbraucher und Investoren aufgrund des bevorstehenden Brexits hielt an und belastete das Ausgabeverhalten.

Der Markt für Gebrauchtmaschinen unterliegt weiterhin einem grundlegenden Wandel, bei dem sich die Suche nach gebrauchten Maschinen und Anlagen, die Kontaktabbahnung zu potentiellen Käufern und auch der Verkauf von gebrauchten Maschinen und Anlagen verstärkt ins Internet verlegt. Dieser Trend ist vergleichbar zur Entwicklung des inzwischen fast komplett digitalisierten Konsumentenmarktes, jedoch verläuft er im Maschinensegment wesentlich stetiger und weniger disruptiv. Surplex bedient mit seinem Dienstleistungsspektrum sowohl das klassische Handelsgeschäft als auch das Onlinegeschäft und hat insbesondere im wachsenden Onlinegeschäft von diesem Markttrend profitiert.

Dabei hat sich Surplex in den letzten Jahren als Marktführer für Onlineversteigerungen gebrauchter Holz- und Metallverarbeitungsmaschinen in Europa etabliert. Dabei hat der nächst größere Wettbewerber ein um 50% geringeres Transaktionsvolumen im Bereich der metall- und holzverarbeitenden Maschinen als Surplex. Im deutschen und italienischen Markt hat Surplex seine Marktführerschaft weiter ausgebaut, im schweizerischen und spanischen Markt wurde die Marktführerschaft im Jahr 2017 erreicht. In vielen anderen europäischen Ländern hat Surplex erste Schritte mit Aktivitäten für den Einkauf und die Akquise von Maschinen, Maschinenpaketen und kompletten Betrieben unternommen und erste Erfolge verzeichnet.

B. Lage der Gesellschaft



Geschäftsentwicklung

Die Surplex GmbH blickt in 2018 auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von TEuro 84.098,8 erzielt, die sich absolut gegenüber dem Vorjahr 2017 nahezu nicht verändert haben -0,9 %.

Der **Rohrertrag** hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Der Rohrertrag betrug im Berichtsjahr TEuro 17.750,3 (Vorjahr TEuro 18.804,6).

Die **Personalkosten** haben sich im Berichtsjahr leicht erhöht TEuro 8.886,4 (Vorjahr TEuro 8.745,3).

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich von TEuro 5.529,0 auf TEuro 6.071,6 erhöht. Das **Finanzergebnis** betrug im Berichtsjahr TEuro -75,2 (Vorjahr TEuro 6,0) und hat sich durch die erhöhte Inanspruchnahme von Kreditlinien und Projektfinanzierungen vermindert.

Das **EBITDA** betrug im Geschäftsjahr TEuro 2.685,3 (im Vorjahr TEuro 4.506,4).

Der an das beherrschende Unternehmen abgeführte Gewinn beträgt TEuro 2.155,9.

Vermögen und Eigenkapital

Das Gesamtvermögen des Unternehmens beträgt TEuro 35.399,2. Der Anteil des Anlagevermögens TEuro 9.471,8) beträgt 26,8%.

Investitionen in das Sachanlagevermögen (TEuro 783,3) wurden im Geschäftsjahr im Wesentlichen in den Fuhrpark und in die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Unternehmens getätigt. Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen saldiert mit den Rückzahlungen von Ausleihungen betragen TEuro 6.010,3.

Das Vorratsvermögen macht mit TEuro 14.711,8 einen Anteil von 41,6 % des Gesamtvermögens aus. Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag TEuro 9.549,2 (Vorjahr TEuro 9.549,2).

Die **Eigenkapitalquote** der Gesellschaft beträgt 27,0 % (i.V. 30,8 %).

Die **Rückstellungen** haben sich im Berichtsjahr von TEuro 5.969,6 auf TEuro 5.936,8 verändert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betragen am Bilanzstichtag TEuro 11.406,4 (i.V. TEuro 2.881,3). Der Anteil der Bankverbindlichkeiten am Gesamtkapital ist damit von 9,3 % auf 32,2 % gestiegen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** TEuro 1.257,7 haben sich gegenüber dem Vorjahr (TEuro 4.606,0) vermindert.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** betragen TEuro 334,2 (Vorjahr TEuro 1.319,3).

Cash-Flow

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug TEuro 2.237,3 (Vorjahr TEuro -3.880,6).

C. Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Produktentwicklung

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Surplex GmbH ist die Fähigkeit mit Hilfe der eigenen Onlineplattform Interessenten in aller Welt für gebrauchte Maschinen und Anlagen zu finden, diese zum Kauf zu animieren und die Käufer bei den logistischen Prozessen zu unterstützen. Durch die Attraktivität des Onlineauftritts und die Erfolge beim Onlinemarketing wurden die Teilnehmerzahlen bei den regelmäßig durchgeführten Onlineversteigerungen gesteigert. Dieser Vorteil wirkt sich zudem positiv auf den Maschineneinkauf bzw. die Akquise von Versteigerungsprojekten aus.

Durch den technologischen Wandel in den Märkten für Internet-Auktionen besteht die Möglichkeit, dass Neuentwicklungen zu spät auf den Markt kommen oder nicht den gewünschten Markterfolg erzielen.

Diesen Risiken versucht die Surplex GmbH durch eine intensive Markt- und Wettbewerbsbeobachtung sowie langfristige Investitionen in Produktentwicklung sowie eine umfangreiche und effiziente Produktvermarktung zu minimieren.

Sicherheit der IT-gestützten Versteigerungsplattform

Der Verkauf der gebrauchten Maschinen und Anlagen wird zu fast 100% über das Internet angebahnt und zu großen Teilen über Onlineversteigerungen abgewickelt. Probleme in der Hardware oder der selbstentwickelten Software könnten zu einem zeitweisen Ausfall der Systeme führen und so den Umsatz der Gesellschaft beeinträchtigen.

Diesen Risiken versucht Surplex durch ein intensives Monitoring der Systeme, durch eine redundante Webplattform sowie eine Entwicklungs- (für neue Produktentwicklungen), eine Test- (zum Test der Neuentwicklungen) und eine Produktivumgebung (Livesystem) zu begegnen.



Externe Risiken - Akzeptanz des Internets

Der Erfolg von der Surplex GmbH ist abhängig von der Nachfrage nach Gebrauchsmaschinen und der Nutzung der Versteigerungs-Plattform.

Die hohe Akzeptanz dieser Produkte kann nicht mit letzter Sicherheit für die Zukunft unterstellt werden, da eine durch schwerwiegende Sicherheitsprobleme verursachte Vertrauenskrise in das Internet auch die Nutzung dieses Mediums zurückgehen lassen könnte.

Alle Anzeichen deuten jedoch auf eine weitere und nachhaltige Durchdringung aller gesellschaftlichen Bereiche durch das Internet hin.

Betriebliche Risiken - Wettbewerb und Markt

Der europäische Gebrauchsmaschinen-Markt befindet sich weiterhin in einer Phase des Wachstums und damit der Marktverteilung.

Es ist mit einer zunehmenden Konkurrenz, unter anderem durch andere Anbieter von Online-Versteigerungen, zu rechnen. Es besteht das Risiko, dass zukünftig das gegenüber den Endkunden realisierbare Preisniveau sinkt und/oder die Kundengewinnungskosten ansteigen.

Wachsender Wettbewerb und/oder sinkende Preise könnten sich negativ auf den angestrebten Marktanteil an Neukunden, die Wachstumschancen und/oder auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Die Surplex GmbH versucht diese Risiken unter anderem durch die Entwicklung einer hochwertigen nutzerfreundlichen Online-Versteigerungsplattform zu begegnen sowie durch die Vermarktung hochwertiger Maschinen eine hohe Kundenbindung zu erreichen.

Infrastruktur/Softwaresysteme

Die Infrastruktur der Softwaresysteme kann vielfältigen Störungen oder Angriffen von innen und außen unterliegen. Es besteht das Risiko durch Angriffe, z. B. durch Hacker oder PC-Viren, die die Verfügbarkeit und Sicherheit von Daten beeinträchtigen können. Ausfälle oder Verschlechterungen unserer Services könnten das Image und das operative Geschäft der Surplex GmbH nachhaltig schädigen.

Es werden verschiedene Sicherheitsvorkehrungen auf dem neuesten Stand der Technik eingesetzt, um die IT Infrastruktur der Gesellschaft zu schützen.

Durch die Teilung von Aufgaben werden risikobehaftete Handlungen oder Geschäftsvorfälle nicht von einem Mitarbeiter alleine ausgeführt.

Gegen Angriffe von außen ist man durch Firewalls, aktuelle Virencanner und Zugriffskontrollen geschützt.

Als Sicherheitsmaßnahme vor Datenverlust werden die vorhandenen Datenbestände einer regelmäßigen Datensicherung unterzogen.

Ein Ausfall des Hauptrechenzentrums könnte das operative Geschäft trotz umfangreicher Daten-Backups erheblich schädigen, da z. B. die Server- und Rechenkapazitäten nicht in kurzer Zeit wiederbeschafft werden könnten.

Risiken im Warenbestand

Risiken im Warenbestand werden durch monatliche Bestandsbewertungen abgedeckt. Durch unsere intensive Tätigkeit im Markt und die Fokussierung auf Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen verfügen wir über ein besonderes Know How für erzielbare Preise und nehmen bei Marktänderungen frühzeitige Abschreibungen auf den Warenbestand vor.

Abhängigkeit von Lieferanten

Eine Abhängigkeit von Lieferanten besteht nicht, da einzelne Lieferanten selten mehr als 5% des Umsatzes begünstigen und sich aufgrund der Projektlage ein wechselnder Lieferantenstamm ergibt.

Sonstige Risiken - Mitarbeiter

Die Leistungen und das Know-How unserer Mitarbeiter stellen einen wesentlichen Faktor des Erfolgs der Surplex GmbH dar. Angesichts des intensiven Wettbewerbs um qualifizierte und leistungsbereite Fach- und Führungskräfte ist es nicht gesichert, dass die Surplex GmbH auch zukünftig in der Lage sein wird, genügend qualifizierte Fachkräfte anzuwerben, zu integrieren und zu halten.

Auch der Verlust von Personal in Schlüsselpositionen könnte sich negativ bemerkbar machen. Die Surplex GmbH begegnet diesen Risiken mit einer durch Vertrauen und Offenheit geprägten Unternehmenskultur, einer starken Erfolgsbeteiligung der Mitarbeiter.

Internationaler Vertrieb

Die Surplex GmbH versteigert die über die Online-Plattform angebotenen Produkte weltweit. Die Risiken die Produkte nur im Inland abzusetzen, bestehen daher nicht.

Die Online-Plattform ist mittlerweile in siebzehn Fremdsprachen übersetzt und unterstützt somit den weltweiten Vertrieb.

Qualitative und quantitative Angaben zum Gesamtrisiko

Von den erwähnten Einzelrisiken haben die Risiken in Bezug auf Wettbewerb/Markt sowie Infrastruktur/Softwaresysteme die höchste Relevanz. Sie werden durch die verantwortlichen Führungskräfte sorgfältig überwacht. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten werden als gering bis mittel eingestuft.

Die Analyse der einzelnen Risikopositionen ergibt, dass das Geschäft der Surplex GmbH derzeit keinen existenzgefährdenden Einflüssen unterliegt und das Fortbestandsrisiko für die Surplex GmbH folglich derzeit als eher gering einzustufen ist.

D. Sonstige Angaben

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Durch konzerninterne Umstrukturierungen der Geschäftsfelder in Ländergesellschaften ist auf Ebene der Surplex GmbH mit einem Umsatz und Ergebnisrückgang gegen über dem Vorjahr zu rechnen.

Düsseldorf, den 09. Juli 2019

gez. Michael Werker, Geschäftsführer

gez. Uli Stalter, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	9.471.848,62	3.315.253,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.666,45	1.602,26
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	54.666,45	1.602,26
II. Sachanlagen	976.188,72	882.938,57
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	413,40	638,89
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	797,85
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	975.775,32	881.501,83
III. Finanzanlagen	8.440.993,45	2.430.712,67
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	472.212,82	319.212,82
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	834.140,07	1.520.000,00
3. Beteiligungen	0,00	835,00
4. sonstige Ausleihungen	7.134.640,56	590.664,85
B. Umlaufvermögen	25.765.145,88	27.529.968,11
I. Vorräte	14.711.822,74	19.601.754,87
1. fertige Erzeugnisse und Waren	14.442.289,62	19.266.154,87
2. geleistete Anzahlungen	269.533,12	335.600,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.977.861,90	7.851.705,86
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.190.910,32	1.935.537,84



	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.423.313,52	1.655.197,44
3. sonstige Vermögensgegenstände	5.363.638,06	4.260.970,58
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	34.780,00	1.780,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.075.461,24	76.507,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	162.202,75	165.781,24
Bilanzsumme, Summe Aktiva	35.399.197,25	31.011.002,85
Passiva		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital	9.549.245,79	9.549.245,79
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	275.000,00	275.000,00
III. Bilanzgewinn	9.249.245,79	9.249.245,79
B. Rückstellungen	5.936.815,77	5.969.584,61
1. Steuerrückstellungen	194.241,40	0,00
2. sonstige Rückstellungen	5.742.574,37	5.969.584,61
C. Verbindlichkeiten	19.913.135,69	15.492.172,45
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.406.404,55	2.881.296,88
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.406.404,55	2.881.296,88
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.542.037,89	4.207.157,38
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.542.037,89	4.207.157,38
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.257.689,65	4.605.976,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.257.689,65	4.605.976,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.372.782,47	2.478.416,04
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.372.782,47	2.478.416,04
5. sonstige Verbindlichkeiten	334.221,13	1.319.325,65
davon aus Steuern	102.450,86	80.673,56
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	13.046,32	5.385,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	304.582,40	1.319.325,65
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	29.638,73	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	35.399.197,25	31.011.002,85



Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR
1. Umsatzerlöse	84.098.835,61	84.821.256,56
2. sonstige betriebliche Erträge	458.505,42	817.757,77
3. Materialaufwand	66.807.084,47	66.834.382,54
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	64.624.792,26	66.325.108,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.182.292,21	509.273,59
4. Personalaufwand	8.886.357,54	8.745.301,00
a) Löhne und Gehälter	7.685.516,50	7.698.898,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.200.841,04	1.046.402,61
davon für Altersversorgung	32.038,70	28.233,30
5. Abschreibungen	348.007,85	196.014,20
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	348.007,85	196.014,20
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.071.571,69	5.529.012,98
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	1.006,28	15.161,59
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106.218,15	11.927,48
davon aus verbundenen Unternehmen	37.487,49	1.464,17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	181.395,86	5.902,65
davon an verbundene Unternehmen	20.050,35	0,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-3.476,79
10. Ergebnis nach Steuern	2.369.141,77	4.343.805,23
11. sonstige Steuern	213.224,24	35.843,19
12. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	2.155.917,53	4.307.962,04
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Ergebnisverwendung

	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.249.245,79	9.249.245,79
15. Bilanzgewinn	9.249.245,79	9.249.245,79

Anhang

VIII. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Surplex GmbH, mit Sitz in Düsseldorf, eingetragen beim **Handelsregister Düsseldorf** unter der **Register-Nr. 60054** wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren i.S.v. § 275 Abs. 2 HGB gewählt. waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Satzung zu beachten.

Die Gesellschaft ist eine grosse Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren i.S.v. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

IX. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Geschäftsjahr erfolgte die Bilanzierung und Bewertung nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) und den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind, soweit entgeltlich erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich linear und zeitanteilig.

Die **Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die im **Vorratsvermögen** ausgewiesenen Maschinen im Bestand sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips und dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung bewertet. Die Obergrenze der Bewertung bilden die voraussichtlichen Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten. Den Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene und ausreichende Abwertungen Rechnung getragen

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert bilanziert. Soweit erforderlich wurden zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in dem erforderlichen Umfang gebildet.

Die **Steuerrückstellungen** wurden für Risiken aus internationalen Umsatzsteuersachverhalten gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt, die erhaltenen Anzahlungen mit dem Nominalwert. Die Verbindlichkeiten haben im Wesentlichen eine Restlaufzeit von einem Jahr, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von TEuro 29,6. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

X. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Zur Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens nach Anlagengruppen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr betragen insgesamt TEuro 348,0 die kumulierten Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres betragen TEuro 860,2 und am Endes Geschäftsjahres TEuro 1.014,1. Zinsen für Fremdkapital sind nicht aktiviert worden und werden deshalb im Anlagenspiegel nicht gesondert je Posten des Anlagevermögens ausgewiesen.

	Anschaffungs- Herstellungskosten Stand 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	260.566,30	64.462,00	0,00	325.028,30
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	260.566,30	64.462,00	0,00	325.028,30
II. Sachanlagen				



	Anschaffungs- Herstellungskosten Stand 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten Stand 31.12.2018 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.537,90	0,00	0,00	2.537,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.748,91	0,00	0,00	9.748,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.471.973,38	783.290,53	547.598,43	1.707.665,48
Summe Sachanlagen	1.484.260,19	783.290,53	547.598,43	1.719.952,29
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	319.212,82	153.000,00	0,00	472.212,82
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.520.000,00	2.125.140,07	2.811.000,00	834.140,07
3. Beteiligungen	835,00	0,00	835,00	0,00
4. Sontige Ausleihungen	590.664,85	9.108.664,38	2.564.688,67	7.134.640,56
Summe Finanzanlagen	2.430.712,67	11.386.804,45	5.376.523,67	8.440.993,45
Summe Anlagevermögen	4.175.539,16	12.234.556,98	5.924.122,10	10.485.974,04

	Abschreibungen Stand 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen Stand 31.12.2018 EUR	Buchwert Stand 31.12.2018 EUR	Buchwert Stand 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	258.964,04	11.397,81	0,00	270.361,85	54.666,45	1.602,26
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	258.964,04	11.397,81	0,00	270.361,85	54.666,45	1.602,26
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.899,01	225,49	0,00	2.124,50	413,40	638,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.951,06	797,85	0,00	9.748,91	0,00	797,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	590.471,55	335.586,70	194.168,09	731.890,16	975.775,32	881.501,83
Summe Sachanlagen	601.321,62	336.610,04	194.168,09	743.763,57	976.188,72	882.938,57
III. Finanzanlagen						



	Abschreibungen Stand 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen Stand 31.12.2018 EUR	Buchwert Stand 31.12.2018 EUR	Buchwert Stand 31.12.2017 EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	472.212,82	319.212,82
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	834.140,07	1.520.000,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	835,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	7.134.640,56	590.664,85
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	8.440.993,45	2.430.712,67
Summe Anlagevermögen	860.285,66	348.007,85	194.168,09	1.014.125,42	9.471.848,62	3.315.253,50

Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt.

Die Gründungsgesellschafter haben seinerzeit eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 275.000,00 geleistet.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Projekteinkäufen und für einkaufsbezogene Nebenkosten wie Demontage- und Transportkosten sowie für sonstige Dienstleistungen, die im Geschäftsjahr in Anspruch genommen wurden.

Der folgende Rückstellungsspiegel zeigt die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr:

	Stand 01.01.2018 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2018 EUR
Steuerrückstellung	0,00	0,00	0,00	194.241,40	194.241,40
Personalarückst. Urlaub / Gehalt	2.316.958,60	2.316.958,60	0,00	1.188.324,00	1.188.324,00
Abschluss- u. Prüfungskosten	38.400,00	38.400,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Sonstige Rückstellungen	3.589.226,00	3.589.226,01	0,00	4.479.250,40	4.479.250,37
	5.969.584,61	5.944.584,61	0,00	5.911.815,77	5.936.815,77

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nicht besichert. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt TEuro 11.406,4.

Die Art und die Fristigkeit der **Verbindlichkeiten** zeigt folgender Fristenspiegel:

	innerhalb von einem Jahr EUR	innerhalb von 5 Jahren EUR	größer als 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten	11.406.404,55	0,00	0,00	11.406.404,55
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.542.037,89	0,00	0,00	3.542.037,89
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.257.689,65	0,00	0,00	1.257.689,70

	innerhalb von einem Jahr EUR	innerhalb von 5 Jahren EUR	größer als 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	3.372.782,47	0,00	0,00	3.372.782,47
Sonstige Verbindlichkeiten	304.582,40	29.638,73	0,00	334.221,13
	19.883.496,96	29.638,73	0,00	19.913.135,69

XI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen und Erträge sind auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die **Aufwendungen für Altersversorgung** betragen TEuro 32,0 (i.V. TEuro 28,2).

Die **Abschreibungen** betragen im Geschäftsjahr TEuro 348,0 (i.V. TEuro 196,0).

In der Erfolgsrechnung sind **periodenfremde Erträge** in Höhe von TEuro 25,4 und **periodenfremde Aufwendungen** in Höhe TEuro 36,3 von erfasst.

XII. Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Bilanzstichtag aus Mietverträgen für die Geschäfts- und Lagerräume, sowie aus Leasingverträgen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft. Die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr betragen TEuro 568,1, die von mehr als einem Jahr betragen TEuro 206,4. Sonstige finanziellen Verpflichtungen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden nicht.

Finanzielle Verpflichtungen aus Bürgschaften gegenüber Dritten bestehen in Höhe von TEuro 191,8.

Weiterhin bestehen Mithaftverpflichtungen durch Schuldbeitritt für drei an nahe stehende Unternehmen gewährte Finanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 6,044 Mio, für die den jeweiligen Kreditgebern werthaltige erstrangige Grundschulden auf Immobilienvermögen in Höhe von EUR 4,544 Mio. eingeräumt wurden. Aufgrund der Bonität der Begünstigten schätzen wir die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der vorgenannten Haftungsverhältnisse als gering ein.

XIII. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an folgenden Gesellschaften im Sinne des § 271 HGB beteiligt:

		Anteil	Eigenanteil EUR	Jahresergebnis TEUR
Stalwerk Invest GmbH	Düsseldorf	100,00%	22,6	./ 132,6
Surplex Italia SRL	Italien	66,7%	194,0	11,7
Surplex Iberica SL	Spanien	100,0%	3,0	0,0
Surplex SASU	Frankreich	100,0%	69,4	./ 4,6
Surplex (Schweiz) AG	Schweiz	100,0%	576 TCHF	483 TCHF

Es besteht eine weitere Beteiligung an der Surplex Auctions Ltd., England (Beteiligung 100 %), die für die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist.

XIV. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 168,8 Mitarbeiter (i.Vj. 136,8) ohne Auszubildende, Werkstudenten und geringfügig entlohnte Beschäftigte.

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr

- Herr Dipl.-Kfm. Michael Werker, Düsseldorf
- Herr Dipl. Forstwirt Uli Stalter, Düsseldorf.



Die Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die Surplex Holding GmbH, Düsseldorf, (Amtsgericht Düsseldorf HRB 79369) hält 100 % am Eigenkapital der Surplex GmbH.

Die Surplex GmbH wird in den Konzernabschluss der Surplex Holding GmbH, Düsseldorf, einbezogen. Dieser kann über den elektronischen Bundesanzeiger eingesehen werden.

Es besteht mit dem Mutterunternehmen ein Gewinnabführungsvertrag, der am 20. Dezember 2017 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Angaben gem § 285 Nr. 17 HGB

a) Abschlussprüferleistungen	20.000,00 €
b) andere Bestätigungsleistungen	0,00€
c) Steuerberatungsleistungen	26.295,00 €
d) Sonstige Leistungen	16.210,00€
	62.505,00€

XV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, und über die gemäß § 289 Abs. 2 HGB zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

Düsseldorf, den 09. Juli 2019

gez. Dipl.-Kfm. Michael Werker, Geschäftsführer

gez. Dipl. Forstwirt Uli Stalter, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 10.07.2019 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Surplex GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Surplex GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Surplex GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil meines Bestätigungsvermerks.

Düsseldorf, den 09. Juli 2019

gez. Dipl.-Kfm. Mike-Alexander Tenbeck, Wirtschaftsprüfer